

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 24: Jugoslawische Moderne

Rubrik: Vitrine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus der Bauindustrie

Redaktion: Judit Solt



Sika

Der Tokyo Skytree ist mit einer Höhe von 634 m nicht nur der höchste Sendeturm, sondern auch das zweithöchste Bauwerk der Welt. In nur sechs Monaten wurde der Turm mit seinem Betonpfeiler im Innern realisiert. Die kurze Bauzeit wurde durch ein Gleitschalungsverfahren ermöglicht. Die beim Einfüllen des Betons notwendige hohe Fließfähigkeit und die anschliessende Frühfestigkeitsentwicklung für rasches und kontinuierliches Gleiten wurde mit einem leistungsstarken Betonfliessmittel der neuesten Generation von Sika realisiert. Nun hat Sika eine biobasierte Form entwickelt: Das Betonfliessmittel Sika® Visconcrete® ist neu auch auf Basis nachwachsender Rohstoffe erhältlich. •

SBC-2 www.sika.com

Lenzlinger&Söhne AG

Doppelböden ermöglichen eine flexible Organisation von Büro-, Gewerbe-, Industrie- und Technikräumen – mit Zu- und Ableitungen für Strom, Telefon, Datenübertragung, Klima, Lüftung usw. Lenzlinger&Söhne AG kann als Doppelboden-Pionier auf über 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung, Herstellung und Montage von Doppelboden-Systemen zurückgreifen. Das Angebot umfasst Platten in verschiedenen Trägermaterialien und Stärken, die mit variierenden Unterkonstruktionen aus Stahl kombiniert werden können. Die Einbauhöhe wird den Anforderungen im Objekt angepasst und erstreckt sich von 60 bis 2000 mm. Hinzu kommt eine breite Palette von Bodenbelägen. •

SBC-2 www.lenzlinger.ch



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, PF 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch



Die mit **SBC-2** markierten Firmen bzw. Produkte sind in der Schweizer Baumuster-Centrale SBC.2 in Zürich vertreten.



www.baumuster.ch

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.espazium.ch



Naef Group

In zwei Dritteln aller Neubauten der Schweiz wurden in den 1970er-, 80er- und 90er-Jahren Fussbodenheizungen mit Kunststoffrohren verbaut. Doch Kunststoff, der ständig Temperaturschwankungen ausgesetzt ist, versprödet. Dadurch erhöht sich das Risiko von Haarrissbildung, es gelangen Sauerstoffmoleküle ins Heizungswasser. Sauerstoff greift Metallteile im Heizsystem wie Rohre, Armaturen und Heizkessel an. Es entsteht eine Rostschicht, aus der sich Teile lösen, die zu Verschlammung in den Rohren des gesamten Kreislaufs führen. Die Heizleistung sinkt, und der teure Ersatz des Systems bahnt sich an. Eine Sanierung mit dem HAT-System der Naef Group ist die günstigere und bedeutend angenehmere Alternative. Damit lassen sich alte Rohrgenerationen auf einen Schlag auf den aktuellsten Stand der Technik bringen. Die Rohre sind vor weiterem Sauerstoffeintrag und damit vor Korrosion und Verschlammung geschützt. •

www.naef-group.com